

Verlag von Ernst Wasmuth

Architektur-Buchhandlung

in Berlin W. 8, Markgrafenstr. No. 35.

[29384]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Vorbilder-Hefte

aus dem

Kgl. Kunstgewerbe-Museum.

Herausgegeben von

Julius Lessing.

Heft 18—19.

**Berliner Porzellan
des XVIII. Jahrhunderts.**

Text von

Julius Lessing.Folio. 12 Tafeln in Chromolithographie
und 8 Tafeln in Lichtdruck.

— Preis der beiden Hefte: —

50 M ord.; 37 M 50 S netto.

Diese beiden Vorbilderhefte aus dem hiesigen Kunstgewerbemuseum, welche sich in würdiger Weise den 17 vorangegangenen Heften anschließen, werden sich, wie ich überzeugt bin, eine ebenso schnelle Beliebtheit erwerben, wie es die übrigen gethan haben. Die wahrhaft mustergiltige Ausführung dieser aus 20 Foliotafeln bestehenden Publikation, von welcher der grösste Teil chromolithographisch hergestellt worden ist, führt den Beschauer in die Glanzperiode der Berliner Porzellanmanufaktur von 1765 bis 1780, welche vollständig dem Rokokostil angehört.

Diese 20 Vorlageblätter enthalten 30 Stücke von Berliner und — zum Vergleich — 2 Stücke Meissener Porzellan und zeigen durch ihre peinlich genaue Bearbeitung die hohe Blüte der damaligen Porzellanmalerei — und Formerei, welche sich durch die vollendete Abstufung im Tone und durch die Gefälligkeit der Formen auszeichnete.

Indem ich mich der Gewissheit hingebe, dass Sie durch diese Folge leicht neue Abonnenten für die Vorbilderhefte gewinnen werden, bitte ich um Ihre baldige genaue Kontinuationsangabe.

Berlin W **Ernst Wasmuth.****Zum Jubiläumsjahre**

[26390] bitte am Lager nicht fehlen zu lassen:
Kriegsgedenkbuch aus dem Kladderadatsch von **Joh. Trojan** und **Jul. Lohmeyer.** Geb. 3 M 50 S ord.; brosch. 2 M 50 S ord.

Unser Heer, von **Carl Röchling.** 50 Blatt in eleg. Mappe. 35 M ord.

Unsere Marine, von **C. W. Allers.** 50 Blatt in eleg. Mappe. 30 M ord.

Kunstverlag von **C. T. Wiskott**
in Breslau.

[29184] Soeben erschienen:

“Industry and Property”a plea for truth and honesty in
Economics, and for Liberty and
Justice in Social reform

By

George Brooks

— 8°. 355 pp. cloth. —

Preis 3 sh. 6 d. ord.

“THIS AGE OF OURS”

containing

‘The Book of Problems’, and ‘The Book
on Socialism’

By

Dr CHARLES H. LEIBBRAND

** *Some interesting letters to the Author, from Mr. Herbert Spencer, Mr. W. H. Lecky, the Duke of Argyll, and others, are published in the work.*

demy 8°. cloth 350 pp.

Preis 6 sh. ord.

London.

Sampson Low, Marston & Co. Ltd.

[29601] Soeben erschien:

**LA
MÉLOPÉE ANTIQUE**

DANS LE

CHANT DE L'ÉGLISE LATINE

PAR

FR. AUG. GEVAERT

SUITE ET COMPLÉMENT

DE

**L'HISTOIRE ET THÉORIE DE LA
MUSIQUE DE L'ANTIQUITÉ**

Ein schön gedruckter starker Band gr. 8°.

Gevaert, der Direktor des Konservatoriums in Brüssel, ist der Verfasser der den meisten Kollegen wohlbekanntesten: „Histoire de la Musique de l'antiquité“, das jetzt komplett mit bis 100 M bezahlt wird. In dem neuen Buche werden die Beziehungen zwischen der antiken und der frühchristlichen Musik klargelegt, eine wissenschaftlich bedeutende Leistung, welcher der Verfasser einen grossen

Teil seines Lebens gewidmet hat. Das Buch wird von klassischen Philologen, besonders aber auch von Liturgikern gekauft werden. Grössere Bibliotheken dürften sich das Buch ausnahmslos anschaffen. A cond. können wir nur ganz vereinzelt liefern. Prospekte stehen gratis zur Verfügung und bitten wir damit den Vertrieb fördern zu wollen. Das Buch kann, mit Ausnahme für die Niederlande, Belgien und Frankreich, nur von uns bezogen werden.

Wir liefern mit 25% vom Ord.-Preis 25 fr., also mit 15 M no. und liefern in Leipzig aus.

Hochachtungsvoll

Oxford. **James Parker & Co.**

[28887] In unserem Kommissions-Verlage erschien soeben:

Neue Schulbankvon **W. Rettig,**

Städt. Oberbaurat zu München. A. D.

Gr. 8°. (IV, 62 Seiten mit 30 Abbildungen.)

Brosch. 1 M 50 S ord.;

fest mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Der Verfasser des vorliegenden Buches, der durch seine bedeutenden Erfolge auf künstlerischem wie auf technischem Gebiete rühmlichst bekannte städtische Oberbaurat **W. Rettig**, hat in dieser Denkschrift das Ergebnis seiner mehrjährigen Arbeit über die Schulbankfrage niedergelegt.

Die bisher erschienenen wertvollen Veröffentlichungen über den genannten Gegenstand betrafen zumeist nur einzelne Teile der Schulbank, und die vorgeschlagenen Reformen boten nur eine Lösung einzelner Anforderungen.

In vorliegendem Buche hingegen sehen wir diese so wichtige Angelegenheit der öffentlichen Gesundheitspflege in ganz umfassender und erschöpfender Weise behandelt. In thunlichster Kürze, dabei klar und übersichtlich, wird das bislang Versuchte und Erreichte besprochen. Welche Summe von Arbeit auf diesem Gebiete bereits geleistet worden ist, geht zur Genüge hervor aus dem beigefügten, 187 Nummern aufweisenden Litteratur-Verzeichnis.

Die gründliche Durchforschung dieser Litteratur und eigene praktische Erfahrungen ergaben eine scharfe Feststellung der an Schulbänke zu stellenden pädagogischen, hygienischen, baulichen und wirtschaftlichen Anforderungen. Die neue Schulbank übertrifft alle bisherigen Versuche zur Lösung der Schulbankfrage, wie bereits erwähnt, dadurch, dass sie nicht nur einzelne bestimmte Anforderungen berücksichtigt, sondern ganz umfassend alle erzieherischen, gesundheitlichen, baulichen und wirtschaftlichen Anforderungen in geschicktester Weise vereinigt löst.

Die neue Schulbank darf deshalb mit Recht als eine endgiltige Lösung der Schulbankfrage bezeichnet werden.

Die nur 60 Seiten starke und mit 30 vorzüglichen Darstellungen versehene Denkschrift, bietet einen kurz gedrängten Ueberblick in die durch grundlegende Quellenforschung und langjährige praktische Versuche gesammelte reiche Erfahrung des verdienstvollen Autors, und es ist daher das Werkchen allen Schulmännern, Aerzten und Architekten bestens zu empfehlen.

Das Buch wird in allen Fachblättern eingehend besprochen werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1895.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt
von **Dr. Oskar Schneider.**